

# INHALT

Zum Geleit von Georg Glöckler .....	II
Vorwort .....	13
Einleitung .....	15
 I. Vom Goldenen Schnitt zum Pentagramm .....	 21
1. Die symmetrische Teilung .....	22
2. Die asymmetrische Stetige Teilung (Goldener Schnitt) .....	27
3. Die Entstehung und die Geometrie des Pentagramms .....	36
 II. Der Goldene Schnitt im Pflanzenreich .....	 49
1. Die Entdeckung der Hauptblattstellungsreihe im Sproßsystem .....	49
2. Ein Gelehrtenstreit und seine Schlichtung .....	53
3. Das Rätsel der kreuzweisen Blattstellung .....	67
4. Zur Historie des Goldenen Schnitt-Winkels der Blattstellung .....	71
5. Stengelwachstum und Blattgestalt .....	79
6. Die Sonnenblume – «Scheinblüte» oder Königin der Korbblütler? .....	89
 III. Die Verdoppelung des Pentagramms – eine Metamorphose .....	 98
 IV. Die Göttliche Proportion im Aufbau des Planetensystems .....	 105
1. Die Abstandsverhältnisse der Planeten .....	105
2. Die Verhältnisse der Umlaufzeiten .....	111
3. Die untersonnigen Planeten Venus und Merkur .....	114
4. Das obersonnige Planetenpaar Jupiter und Saturn .....	121
5. Der Katastrophenbereich der Planetoiden .....	124
6. Zur Aufgabe des «widerspenstigen» Mars .....	126

V. Kosmologisch orientierte Zehneck-Metamorphosen .....	131
1. <i>Das Pentagramm als Blütenstern</i>	131
2. <i>Zehnstern-Metamorphosen und ihr Evolutionsbezug</i>	133
3. <i>An der geometrischen Schwelle vom Urbild zum Abbild</i>	139
4. <i>Weitere Blütensterne und Sternblüten</i>	144
5. <i>Von der Harmonie der Venusrhythmik</i>	150
VI. Das Geheimnis der Gestalt des Menschen .....	156
1. <i>Historischer Abriß über das Ringen um die Gestaltfrage</i>	156
2. <i>Der Schlüssel zu den Proportionen der Menschengestalt nach Adolf Zeising</i>	163
3. <i>Das Pentagramm als «Knochengerüst» des menschlichen Bildekräfteleibes</i>	184
VII. Das Quadrat im Halbkreis und seine Verwandlung .....	197
<i>Das Pentagramm über dem Halbkreis</i>	205
VIII. Kosmologische Zusammenhänge .....	207
1. <i>Der planetarische Bezug zur Spiralrhythmik im Pflanzenreich</i>	207
<i>Heliozentrische Blickrichtung</i>	214
<i>Geozentrische Gesichtspunkte</i>	216
<i>Mond- und Erdverbundenheit</i>	221
IX. Die Weltenseele am Kreuz des Weltenleibes .....	227
1. <i>Die Vierheit als Fundament der physischen Schöpfung</i>	227
<i>Der Phasenwechsel des Mondes</i>	233
<i>Das erste Keplersche Gesetz im Lichte der Vierheit</i>	235
<i>Das viergegliederte Schleifenspiel der Planeten</i>	236
2. <i>Vierheitsaspekte des menschlichen Organismus</i>	240
<i>Der Mensch als aufrechtes Wesen</i>	247
3. <i>Schöpfungsprophetien auf die Erlösung der Weltenseele</i>	250
<i>Das Geheimnis der Pupille und der Mundöffnung</i>	254
<i>Der Herzschlag, durchpulst vom Goldenen Schnitt</i>	255
<i>Vorbereitungen zur Befreiung der Natur von der Heftung an das Kreuz des Weltenleibes</i>	262
4. <i>Das «Finstere Zeitalter» und der Aufgang des Weltenlichtes</i>	265

X. Der Goldene Schnitt als Flächenverhältnis .....	275
1. Die Stetige Teilung von Flächen	275
2. Eigenart und Bedeutung der «Horizontaltendenz»	284
3. Das Kräfteverhältnis der menschlichen Wesensglieder im Lichte des Pentagramms	291
4. Faltungsexperimente mit dem Pentagramm	300
XI. Der Erdball im Blickfeld des Goldenen Schnittes .....	304
1. Die Dämmerungszone als merkurielle Vermittlung zwischen Licht und Finsternis	304
2. Das «Goldene Maß» des Regenbogens	312
3. Kosmologische Aspekte der Morgen- und Abendkräfte	321
4. Das Wasser-Wärme-Verhältnis als Tor zur Wirksamkeit des Goldenen Schnittes	324
5. Die Polarität der Sonnen- und Mondfinsternisse im Blickfeld der Stetigen Teilung	332
Die Sarosperiode und der «Lebenslauf» der Finsternisreihen	336
6. Die Erde als Organismus	343
XII. Der Kreis im Quadrat .....	346
1. Ein unerwartetes Auftreten der Stetigen Teilung – meditativ betrachtet	346
XIII. Quasi-Kristallbildung macht das Unmögliche möglich .....	354
XIV. Der Zusammenklang der platonischen Körper im Lichte der Göttlichen Proportion .....	371
Tetraeder und Oktaeder als Vertreter des feurigen und gasigen Elementes	372
Das Ikosaeder als Symbolgestalt des Flüssigen	375
Der Würfel als Keimstätte des Festen im Ikosaeder	378
Vom Wesen des Dodekaeders	381
Der «Goldene» 360flächige Würfelfünfling	388
Die «Quintessenz» und die Universalität des Zwölfflächners	391

XV. Die Cheopspyramide als Denkmal der Vergangenheit und als Zukunftsrune .....	395
1. <i>Das ägyptische Dreieck als Schlüsselfigur</i>	395
2. <i>Die Göttliche Proportion der Cheopspyramide</i>	403
3. <i>Das Konstruktionsgeheimnis der Königskammer</i>	411
<i>Die Höhenlage der Königskammer</i>	415
4. <i>Chnum, die Achtheit der Götter, kosmologisch gesehen</i>	424
XVI. Das Pentagramm in der Eurythmie und in der Meditation .....	431
1. <i>Eurythmischer Umgang mit dem Pentagramm</i>	431
<i>Der Ätherleib als Träger des Immunsystems</i>	440
2. <i>Meditativer Umgang mit dem Pentagramm</i>	443
<i>Vom Flächenverhältnis der vier Wesensglieder</i>	444
<i>Das Pentagramm in Spruchmeditationen</i>	447
<i>Das Pentagramm als Farbenmeditation</i>	451
XVII. Die meditative Madonnenbildserie .....	452
XVIII. Zusammenfassung, Rückblick und Ausblick auf Zukunftsaufgaben der Menschheit .....	465
<i>Einleitung zum Abschlußkapitel</i>	465
1. <i>Zur Qualitätsfrage von Minor und Major</i>	468
<i>Die Fünfszahl als Rhythmusträger</i>	470
<i>Pädagogische Gesichtspunkte</i>	471
2. <i>Die Verflechtung des Kreuzes mit der Fünfheit</i>	471
3. <i>Die Fünf als Zahl des Bösen</i>	474
4. <i>Das schöpferische Element des Denkens als Rückführung zur Ganzheit</i>	477
5. <i>Das Pentagramm als Schwellenerlebnis</i>	484
Anhang .....	489
Literaturhinweise .....	495
Über den Autor .....	506
Sach- und Personenregister .....	509